



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Kirchenbote

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU | 133. JAHRGANG | NR. 1 | JANUAR 2026

Gottesdienst NEU um 10.00 Uhr

Die Gottesdienste in Bischofszell und Hauptwil finden zukünftig um 10.00 Uhr statt.

Als lebendige Kirchgemeinde sind wir auf dem Weg, unser Miteinander weiter zu stärken. Bislang feierten wir den Morgengottesdienst in Hauptwil um 9.30 Uhr und in Bischofszell um 10.10 Uhr. Nun möchten wir als eine Gemeinde noch sichtbarer zusammenstehen – auch in der gemeinsamen

Zeit, in der wir Gott loben und auf sein Wort hören.

Darum feiern wir ab dem **1. Januar 2026** unseren **sonntäglichen Morgengottesdienst** in unserer ganzen Gemeinde einheitlich um **10.00 Uhr**.

Wir glauben, dass eine klare und gut merkbare Zeit besonders neuen Men-



schen in unserer Mitte den Zugang erleichtert. Auch für Personen, die den Livestream mitverfolgen, ist es künftig einfacher. So wird neu auch der Gottesdienst am 1. Sonntag im Monat aus Hauptwil übertragen. Für viele, die seit Jahren treu dabei sind, wird diese

Änderung eine Umstellung bedeuten. Doch wir vertrauen darauf, dass sich die neue Zeit bald natürlich und vertraut anfühlen wird und uns als Gemeinde noch mehr verbindet.

Die Kirchenvorsteherschaft

MyLife-Glaubenskurs für alle Generationen



Im Februar startet der Glaubenskurs «MyLife – Mein Leben ist einzigartig».

Nach einigen Jahren Pause lädt unsere Gemeinde im Februar und März wieder zu einem Glaubenskurs ein. MyLife – Mein Leben ist einzigartig nimmt uns mit auf eine Entdeckungsreise zu unserer eigenen Geschichte, zueinander und zu Gott.

Jeder Mensch trägt einen einzigartigen Schatz aus Erfahrungen, Erinnerungen, Hoffnungen und Sehnsüchten in sich. MyLife hilft, diesen bewusst zu erkunden – ohne Voraussetzungen oder Glaubensvorwissen. Willkommen ist jeder, der Fragen an sein Leben stellt: Was hat mich geprägt? Wohin führt mein Weg? Welche Rolle spielt Gott? Wo kann Heilung geschehen?

Der Kurs möchte dabei unterstützen, diesen Fragen achtsam und respektvoll nachzugehen. Auch Hauskreise können gemeinsam teilnehmen und gemein-

sam mit den anderen Personen aus dem Hauskreis dem eigenen Leben nachgehen.

Termine sind jeweils donnerstags, 19.00–21.00 Uhr, am 12., 19., 26. Februar sowie am 5., 12. und 19. März im Kirchenzentrum, Alte Niederbürerstrasse 6, Bischofszell.

Jeder Abend beginnt mit einem einfachen gemeinsamen Essen. Helferinnen und Helfer für die Essensvorbereitung sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns über begleitendes Gebet für gute Begegnungen und offene Herzen – und laden herzlich dazu ein, mit uns aufzubrechen auf diese Reise zu sich selbst und zu Gott.

*Im Namen des Teams:
Erich Wagner, Pfr.*

Allianzgottesdienst

«Gott ist treu – Fundament unseres Glaubens» – Allianzgottesdienst, 11. Januar, 10.00 Uhr, Johanneskirche

Die vier Allianzgemeinden der Region Bischofszell laden herzlich ein zum gemeinsamen Feiern, Beten und Mittagessen. Regine und Johannes Hug werden die Predigt zum Thema der Allianzgebetswoche halten, Musik und Lieder werden von einer Band aus den Allianzgemeinden gestaltet. Mit- und füreinander und für Anliegen aus

Region und Welt zu beten wird wiederum ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes sein. Beim gemeinsamen Mittagessen können Kontakte und Gespräche über Konfessionsgrenzen hinweg gepflegt werden. Dabei trägt und prägt uns die grundlegende Verheissung: Gott ist treu!

Paul Wellauer, Pfr.

Gebetsinput

Wir sind dankbar für das geschwisterliche Miteinander der vier Allianzgemeinden in der Region Bischofszell und beten für eine liebevolle Gemeinschaft, die in die Welt hinaus ausstrahlt.

«s'Läbe teile»

Der erfreuliche Spendenstand für das Projekt «s'Läbe teile» beträgt per 1. Dezember 2025: CHF 156 725.65.

Herzlichen Dank!

Ein Jahr im Amt

Gespräch mit der Mitarbeiterentwicklerin und Jugendbeauftragten Tabea Stolz.

Einstieg – Rückblick auf das erste Jahr

Tabea, du bist nun seit einem Jahr als Mitarbeiterentwicklerin und Jugendbeauftragte im Einsatz – wie würdest du dieses erste Jahr beschreiben?

Wenn ich für die Beschreibung des ersten Jahres Adjektive aussuchen müsste, wären es folgende: lehrreich, intensiv, bereichernd und herausfordernd.

Ich durfte in verschiedene Bereiche und Angebote hineinschauen, interessante und wohlwollende Menschen kennenlernen und durch Herausforderungen über mich hinauswachsen.

Freiwilligenarbeit und Mitarbeitendenförderung

Du förderst freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – wie gelingt es dir, Men-

schen für ein Engagement in der Kirche zu begeistern?

An erster Stelle stehen für mich die Beziehungen zu den einzelnen Menschen sowie das ehrliche Entgegenbringen von Wertschätzung in all ihren Facetten. Diese beiden Elemente bilden für mich das tragfähige Fundament einer lebendigen und langfristigen Mitarbeit in einer Gemeinde. Schliesslich bewegen wir uns doch alle am liebsten in einer Umgebung, in der wir uns angenommen, gesehen und herzlich willkommen fühlen.

Beziehungsfördernde Anlässe und Gemeinschaft

Welche Rolle spielt Gemeinschaft in deiner Arbeit mit Jugendlichen und Freiwilligen?

Gemeinschaft ist das A und O in der Arbeit mit Jugendlichen und Freiwilligen.



Tabea Stolz

ligen. Nur dort, wo Menschen sich wohl und willkommen fühlen, bleiben sie und möchten sich weiter einbringen. Darum liegt es mir besonders am Herzen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der jede und jeder wahrgenommen wird, sich gesehen fühlt und gerne Teil der Gruppe ist.

Blick nach vorn

Wenn du an die kommenden Jahre denkst – welche Themen oder Projekte möchtest du besonders vorantreiben?

Mir liegt besonders am Herzen, generationenübergreifende Angebote zu fördern und das gemeinschaftliche Feiern unserer ganzen Kirchgemeinde zu stärken. Ich wünsche mir von Herzen, dass wir in Zukunft immer mehr Gelegenheiten haben, zusammenzu-

kommen, miteinander zu lachen, einander zu unterstützen und als Einheit näher zusammenzurücken. Mögen dabei Verständnis, Gnade und Liebe unter uns wachsen, sodass wir unsere christlichen Werte lebendig und spürbar in unserem Miteinander erfahren.

Und ganz persönlich: Was gibt dir in deiner Arbeit Kraft und Freude?

Für mich persönlich ist die Zusammenarbeit mit unseren Freiwilligen eine grosse Bereicherung und gibt mir immer wieder neue Energie. Dies kommt davon, dass ich regelmässig unterschiedliche Dinge von Jung und Alt lernen darf und mich darüber freuen kann, mitzuerleben, wie alle diese Menschen ihr Herz und Engagement in ihren Dienst stecken.

Abschlussfrage

Wenn du dein erstes Jahr in einem Satz zusammenfassen müsstest – welcher wäre das?

Ein Jahr wie ein bunter Mix aus lehrreichen Erfahrungen, wundervollen Menschen und kleinen Abenteuern.

Interview: Barbara Müller

Seniorenferien 2026

Die nächsten Seniorenferien finden von Montag, 31. August, bis Samstag, 5. September 2026, statt. Zum ersten Mal werden die Senioren und Seniorinnen der beiden Kirchgemeinden Sitterdorf-Zihlschlacht und Bischofszell-Hauptwil zusammen in die Ferien reisen. Es wird sicher interessant, wenn man viele Gesichter der eigenen Kirchgemeinde kennt und neue Bekannt-

schaften schliessen kann. Wir werden mit dem Apfelcar ins schöne Bad Krozingen (D) reisen. Bad Krozingen liegt im Markgräflerland zwischen Schwarzwald und Vogesen. Das Hotel Eden wird familiär geführt und ist direkt gegenüber der Vita-Classica-Therme. Die Zimmer sind mit Bad/Dusche, WC, TV, WLAN, Safe und Föhn ausgestattet. Der grosse Kurpark ist nur

wenige Schritte vom Hotel entfernt. Zur Halbpension gehört ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und am Abend ein 3-Gang-Menü nach Wahl. Wir werden täglich eine Ausfahrt machen und viele schöne Orte entdecken. Es werden Wanderungen für Interessierte angeboten. Die Teilnehmenden werden begleitet vom Pfarrehepaar Regine und Johannes Hug und von mir. Wir laden herzlich zu den täglichen Andachten ein, die abwechselnd gestaltet werden. Das Thema lautet «An Gottes



Hotel Eden

Quelle». Der Flyer mit allen Angaben und Infos liegt auf. Anmeldeschluss ist der 26. Mai. Bei Fragen gebe ich sehr gerne persönlich Auskunft.

Daniel Gerber, Diakon

1497-mal grosse Freude

Weihnachtspäckli-Aktion 2025

Wenn Sie diesen Bericht lesen, haben 1497 bedürftige Kinder, einsame Senioren und materiell arme Erwachsene in Osteuropa von Menschen unserer Region teilweise erstmals ein Weihnachtspäckli erhalten. Schweizweit sind es gegen 120'000 Päckli, die verteilt worden sind. Die Päckli-Teams aus Bischofszell-Hauptwil und Waldkirch-Bernhardzell sind überwältigt und ein-

fach dankbar für die grossartige Unterstützung durch die Bevölkerung. Für alle, die ein Päckli auspacken durften, ist es ein Zeichen der Liebe Gottes und die Erfahrung: «Wir sind nicht vergessen.» Wir kennen diese Menschen nicht persönlich, hören jedoch immer wieder berührende Geschichten von der Päckli-Verteilung. Diese Geschichten finden Sie auch auf der Website der

«Aktion Weihnachtspäckli» unter: weihnachtspackli.ch

Im Namen der EmpfängerInnen danken wir allen sehr herzlich, die zu diesem ausserordentlich grosszügigen Resultat beigetragen haben: Spenderinnen und Spender von Sach- und kleineren oder sehr grossen Geldbeiträgen, Mitarbeitenden bei den Sammelstellen oder bei den Läden. In den Kirchenzentren Bischofszell und Waldkirch haben sich viele engagierte

Frauen, Männer und Jugendliche unter kundiger Leitung von Regula Widmer, Magdalena Tobler und Doris Thürlwanger eingesetzt. Froh sind wir auch über die grosszügigen Geldspenden von total CHF 7392.90 an die Transportkosten. Unsere Gebete haben die Pakete mit dem Wunsch begleitet, dass die Weihnachtsbotschaft die EmpfängerInnen neu berührt und mit Hoffnung erfüllt hat.

Daniel Aebersold

«Gegen Foodwaste»

**Aus «Brot lindert Not» wird «Gegen Foodwaste»:
ein Angebot für Menschen mit kleinem Budget.**

Unter dem neuen Namen «Gegen Foodwaste» führt die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil das wichtige Engagement der bisherigen Aktion «Brot lindert Not» weiter und setzt gleichzeitig ein starkes Zeichen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln. Das Angebot richtet sich gezielt an Menschen, die am Existenzminimum leben oder sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. «Hast du ein kleines Budget, dann bist du bei uns genau richtig.» Mit dieser einladenden Botschaft öffnet die Lebensmittelausgabe ihre Türen in Hauptwil und Waldkirch.

Für wen ist das Angebot?

Das Angebot ist eine direkte Unterstützung für:

- Menschen am Existenzminimum
- Personen in schwierigen Lebenssituationen
- Alleinerziehende
- Familien mit kleinem Budget

Was wird angeboten?

Dank der Zusammenarbeit mit Food Care kann ein grosses Angebot an qualitativ einwandfreien Lebensmitteln zur Verfügung gestellt werden, die sonst verschwendet würden.



Wer steckt dahinter?

Dieses wertvolle Projekt wird von freiwilligen Mitarbeitenden der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil getragen, die in Kooperation mit Food Care die Verteilung organisieren und durchführen. Sie leisten damit einen doppelten Beitrag: Sie helfen Menschen in Not und reduzieren aktiv die Lebensmittelverschwendung in der Region. Für weitere Informationen liegen Flyer in den Kirchen und im Kirchenzentrum auf.

Rebekka Grossmann

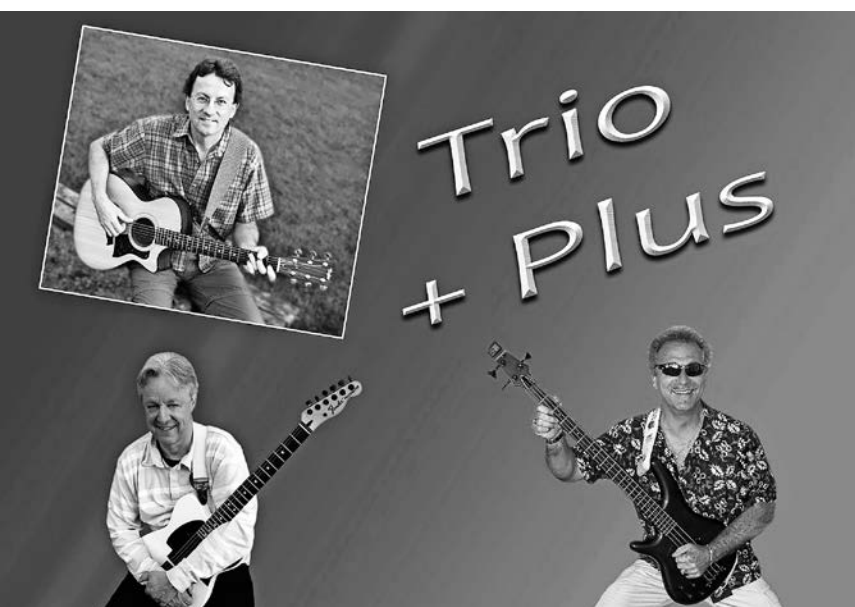
«Sound and Soul»

Freitag, 9. Januar, in der evangelischen Kirche Hauptwil.

Am Freitag, 9. Januar, wird das musikalisch versierte «Trio + Plus» in der evangelischen Kirche Hauptwil zu Gast sein. Sie spielen Klassiker von Bands wie Barclay James Harvest, Leonard Cohen oder Depeche Mode. Die Lieder werden auf Deutsch übersetzt. Es wird aber mehr sein als einfach ein Konzert. Denn die drei Musiker erzählen zwischendurch Geschichten zum Inhalt der Lieder oder aus ihrem Leben. Ab 19.30 Uhr kann man den Apéro geniessen und um 20.00 Uhr startet das Konzert. Zusätzlich werden Drinks und Snacks zu fairen Preisen angeboten. Verpassen Sie diesen musikalischen Leckerbissen mit Tiefgang nicht. Eintritt frei – Kollekte beim Ausgang. Bei Fragen gebe ich sehr gerne Auskunft.

der oder aus ihrem Leben. Ab 19.30 Uhr kann man den Apéro geniessen und um 20.00 Uhr startet das Konzert. Zusätzlich werden Drinks und Snacks zu fairen Preisen angeboten. Verpassen Sie diesen musikalischen Leckerbissen mit Tiefgang nicht. Eintritt frei – Kollekte beim Ausgang. Bei Fragen gebe ich sehr gerne Auskunft.

Daniel Gerber, Diakon



Trio + Plus

Darf ich mich vorstellen?

Name: Saurer
Vorname: Beat
Geburtsdatum: 19.10.1958
Beruf: Rentner / früher hauptsächlich Primar- und Oberstufenlehrer

Nenne drei Adjektive, die dich beschreiben:

Direkt, humorvoll, ex-vangelikal.

Was ist deine Tätigkeit in der Kirche?

Ich bin ab 2026 für 13 Musikdienste im Jahr angestellt. Dazu kommen Einsätze bei Abdankungen.

Was gefällt dir in der Kirchgemeinde und was würdest du ändern?

Mir gefällt die Verschiedenheit der hauptamtlichen Predigenden, die – meiner Ansicht nach – die Toleranz haben anzuerkennen, dass es verschiedene Wege zu Gott und verschiedene Wege mit Gott gibt. Die «letzte Meile» aber gehört Jesus. Die Predigt bleibt, egal in welcher Form, für mich das Zentrum des Sonntagsgottesdienstes.

Das Spektrum von «Gläubigkeit» in unserer Gemeinde ist gross. Die einen beurteilen andere als zu lau. Es fehle ihnen am Streben nach geistlicher Erkenntnis und geistlichen Erfahrungen. Andere finden, diese sollten es etwas gemässiger angehen. Ich halte mich gerne an Prediger 7,16-18: «Sei nicht allzu fromm und übertreibe es nicht mit deiner Weisheit. Warum willst du dich selbst zugrunde richten?



Sei aber auch nicht gewissenlos und unvernünftig! Warum willst du sterben, bevor deine Zeit gekommen ist? Es ist gut, wenn du dich an beides hältst und die Extreme vermeidest.

Wer Ehrfurcht vor Gott hat, der findet den richtigen Weg.»

Extremismus ist mir zuwider, auch christlicher. Gegenüber manchen Theologien, z.B. aus den USA oder Brasilien, bleibe ich lieber ex: ex-vangelikal.

Was würdest du gerne mal machen?

Ich möchte gerne immer wieder mal auf einem Bänkli sitzen, im Gras liegen und die Seele baumeln lassen und dran denken, dass Gott gerne die Kühle des Abends im Paradies genoss, dass Jesus die Schönheit der Lilien sah, und dass Gott jedes Jahr bei meinen Haaren weniger zu zählen hat. Muss Er zählen? Jedenfalls weiss Er die Zahl.

Kontakte

Sekretariat

Geöffnet: Montag bis Freitag
8.30–11.30 Uhr
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofszell
071 422 28 18
sekretariat@internetkirche.ch

Kirchgemeindeschreiber

Adrian Rüegger
071 422 24 22
adrian.ruegger@internetkirche.ch

Pfarramt

Pfr. Erich Wagner
071 422 16 43
erich.wagner@internetkirche.ch
Pfr. Paul Wellauer
071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Diakon

Daniel Gerber
071 422 18 73
daniel.gerber@internetkirche.ch

Jugendarbeit und Mitarbeiterentwicklung

Tabea Stolz
076 255 57 71
tabea.stolz@internetkirche.ch

Jugendarbeit

Angela Bacher
079 307 16 87
angela.bacher@internetkirche.ch

Präsident

Marcel Rüegger
Stockenerstrasse 17a
9220 Bischofszell
071 422 45 63
marcel.ruegger@internetkirche.ch

Pflegerin

Vreni Edelmann Dietrich
079 459 19 89
vreni.edelmann@internetkirche.ch



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

www.internetkirche.ch

Gottesdienste 10.00 Uhr

- 1. Januar** Kirche Hauptwil
Diakon Daniel Gerber
- 4. Januar** Kirche Hauptwil
Pfrn. Natalie Mack,
Kanzeltausch
- 11. Januar** Kirche Bischofszell
Allianzgottesdienst,
anschliessend Chile-
Zmittag im Kirchen-
zentrum
- 18. Januar** Kirche Bischofszell
Laienprediger Roman
Salzmann
- 25. Januar** Kirche Bischofszell
Pfr. Paul Wellauer

Lord's Meeting

Sonntag, 4. Januar
19.00 Uhr, Kirche Bischofszell

Energy Club

Sonntag, 11. Januar
10.00 Uhr, Treffpunkt: vor Kirchen-
zentrum

Godi Amriswil

Sonntag, 11. Januar
19.00 Uhr, Pentorama

Kinderhüeti

Sonntags, 10.00 Uhr
Bischofszell: Kirche, 1. Stock, oder
Hauptwil: Mehrzweckhalle UG

KIGO

(Kindergarten bis 4. Kl.)
Sonntags, 10.00 Uhr
Bischofszell: Kirche, 1. Stock, oder
Hauptwil: Mehrzweckhalle UG
Kontakt: Manuela Zürcher
071 530 05 28
zuercher.manuela@bluewin.ch

Fiire mit de Chliine Waldkirch

Sonntag, 4. Januar, 10.30 Uhr,
Pfarrkirche
Kontakt: Carmen Schmücker
078 724 42 49

Müüsli-Treff

(Kinder 0–4 Jahre)
Mittwoch, 7., 21. Januar
9.30 Uhr, Kirchenzentrum
Singen/Lachen/Tanzen/Spielen

Jungschar Bischofszell und Waldkirch

Samstag, 10., 24. Januar, 14.00 Uhr
Kirche Bischofszell
Kontakt: Michael Wellauer
079 543 78 99
michi_porto@hotmail.com

Teenager-Club

Dienstag, 6. Januar, 19.00 Uhr
TC-Action
Dienstag, 20. Januar, 19.00 Uhr
TC-Barbetrieb

JGL – Jugendgruppe Gathered Light

Samstag, 10. Januar, 19.15 Uhr
Worship und Input, evang. Kirchen-
zentrum

The CHOSEN

Donnerstag, 8. Januar,
19.00 Uhr, Kirchenzentrum

Morgengebet

Mittwochs, 6.00 Uhr, Kirche
Bischofszell

Seniorenachmittag

Mittwoch, 28. Januar
14.30 Uhr, Kirchenzentrum
«Weil wir leben, wie wir atmen», mit
Brigitte Ruff, Atemtherapeutin

Heimgottesdienste

Donnerstag, 8. Januar, 10.15 Uhr,
im Sattelbogen
Dienstag, 13. Januar, 10.00 Uhr,
im Bürgerhof

Seelsorge

Kontaktstelle bei Lebensfragen
Adriana und Martin Peter
071 422 31 10, seelsorge@internet-
kirche.ch

Gebet

Anja und Laurent Oppliger
079 397 08 79, gebet@internet-
kirche.ch

IMPRESSUM: Herausgeber: Evangelischer Kirchenbotenverein des Kantons Thurgau. **Erscheinungsweise:** elf Nummern auf den ersten Sonntag des Monats (Juni/Juli als Doppelnummer). **Redaktionsschluss:** immer am 8. des Vormonats. **Layout Lokalseiten, Druck und Spedition:** Galledia Fachmedien Frauenfeld AG und Galledia Print AG. **ADRESSÄNDERUNGEN:** bitte ausschliesslich an die lokale Kirchgemeinde. **INTERNET:** www.kirchenbote-tg.ch.